



Vernissage am 22. April 2015, 18.00 Uhr

Gemälde und Zeichnungen von Julia Stolba und Helena Detsch

München, 14.4.2015 (HfPh) Unter dem Titel „Echo der Freiheit“ präsentieren die Kunststudentinnen Julia Stolba und Helena Detsch in der Hochschule für Philosophie München im Sommersemester 2015 Gemälde und Zeichnungen zu allgegenwärtigen Geschichten über das tägliche Leben auf unserem Planeten. Am Mittwoch, 22. April 2015, laden Sie um 18.00 Uhr zur Vernissage ins Foyer der Hochschule für Philosophie in der Kaulbachstraße 31 ein.

Die Kunstwerke behandeln die Beziehung zwischen Menschen und ihrer Umwelt, ihrer Heimat, Herkunft und Zugehörigkeit. Sie zeigen Ausschnitte unterschiedlichster Schicksale, die dennoch untrennbar miteinander verbunden sind: Lebewesen – Menschen wie Tiere – müssen ihre Heimat verlassen, weil die Umwelt ihnen dort keinen Lebensraum mehr bieten kann oder ihre Rechte als Individuen missachtet werden. Diese Lebenswege und wesentlichen Thematiken, so alltäglich und doch so oft übergangen, wollen sie dem Betrachter in einem anderen Kontext auf poetische und philosophische Weise neu ins Gedächtnis rufen.

Interessierte können die Ausstellung ab sofort bis zum 18. Juli 2015 von Montag bis Freitag von 8.30 bis 21.00 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr besuchen.